

aus TOP 5 – Protokollkontrolle

Fragen an das Ordnungsamt

1. Herr Marx fragt an, ob es einen offiziellen **Grünschnittsorgungsplatz** an der Thomas-Müntzer-Straße/Ecke Flurstraße in Raßnitz gibt. An diesem Platz steht ein Schild mit der Aufschrift „Grünschnitt“, außerdem verweilt dort nicht entsorgter Grünschnitt, der offenbar mehrere Wochen liegen bleibt.
- Herrn Ringling ist ein solcher Platz seitens der Gemeinde nicht bekannt.
2. Herr Marx äußert den Wunsch einer einmaligen Reinigung der Fläche durch die Servicestation und schlägt vor, das Schild zu entfernen. Herr Ringling möge sich der Sache annehmen.
⇒ **keine Rückmeldung zum Verfahren erfolgt, noch offen aus der Sitzung vom 10.07.2024**
3. **Schäden Bordsteine/Fußweg Oberthauer Straße**
Veranlassung der Reparatur
⇒ **offen aus Sitzung vom 25.04.2022 !!!**
⇒ **keine Rückmeldung zum Verfahren erfolgt**
4. Herr Riedel teilt mit, dass die **Beschilderung am Parkplatz gegenüber der Schule** (Parken von 6-16 Uhr) nicht von beiden Einfahrten her gleich ist.
⇒ soll angepasst werden, genauer Zeitpunkt nicht bekannt
⇒ **noch offen**

Fragen an die Stabstelle

5. Kann der **Mehrgenerationsplatz** auch an einer anderen Fläche in der Ortschaft Raßnitz entstehen als bisher im Antrag von Leader geplant? Angedacht wäre die Fläche neben dem Parkplatz, da wo die neuen Bäume angepflanzt wurden.
Wie hoch sind die Chancen auf Umsetzung des Förderantrages?
⇒ **Bitte um Rückmeldung von der Stabstelle – bis dato nicht erfolgt.**
- 7a . Bearbeitung und Weiterleitung der Förderanträge für SUNK „Nimm Platz im Grünen“
(Siehe TOP 9, letzter Anstrich des Protokolls)

Fragen an das Bauamt:

6. Frau Ewald erwähnt auch, dass **Regenwasser bei Starkregen in den Besprechungsraum des Bürgerbüros läuft**, da die Abflüsse zugebaut sind und die Dachrinne über der Terrassentür defekt ist.

Antwort Herr Weiß am 20.11.2024:

„Sowohl für die Dachrinne als auch für die undichte Tür wurden Firmen beauftragt. Für die undichte Tür mussten die notwendigen Materialien zur Reparatur bestellt werden. Sowie diese da sind wird die Tür repariert. Für die Rinne haben wir noch keine Info, wann der Dachdecker für Reparatur Zeit findet.“

⇒ **Erledigung noch offen.**

7. Nachfrage zur Vereinbarung mit GP

Wann wird der Weg zur Aussicht durch die Firma GP befestigt und die Barriere aufgebaut?

Antwort Herr Weiß am 20.11.2024:

„Den Weg hatte GP nicht mehr im Plan. Mir wurde zugesagt, dass er noch in diesem Jahr realisiert werden soll.“

⇒ **Erledigung noch offen.**

8. Frau Ewald wies auf dem **Soccer-Platz** auf die Verletzungsgefahr hin. Nach der Entfernung alter Metall-Bestandteile stehen auf der Betonfläche noch Reste, die offen enden und eine Gefahr darstellen. Herr Ringling wird darüber den zuständigen Amtsleiter informieren.

Antwort Herr Weiß am 20.11.2024:

„Die Metallteile werden zeitnah entfernt.“

⇒ **Erledigung noch offen.**

9. Herr Riedel fragt, wer für **die Pflege der Grünfläche am Straßenende der Flurstraße/Gartenweg** zuständig ist. Frau Ewald erklärt, dass alle unbebauten oder nicht gepflasterten Flächen der Gemeindepflege unterliegen. Herr Riedel möchte wissen, wann mit den Mäharbeiten begonnen wird.

Antwort Herr Weiß am 20.11.2024:

„Die Pflege der Grünflächen erfolgt nach Leistungsfähigkeit der Servicestation. Die betroffene Fläche wurde bisher nicht durch die Servicestation bearbeitet, so dass sie nunmehr sporadisch zwei bis drei Mal im Jahr gemäht werden wird.“

⇒ **Erledigung noch offen.**

10. Entsorgung Asbestplatten an der Jägerhütte

Herr Marx teilt mit, dass die Asbestplatten an der Jägerhütte immer noch nicht entsorgt wurden. Frau Ewald übermittelt die Antwort des Bauamtsleiters lt. Mail vom 05.04.2024, dass die Asbestplatten nicht durch die Gemeinde entsorgt werden. Dies war auch nie angedacht. Der Verein wurde dazu entsprechend informiert. Herr Marx führt aus, dass der Bierabend e.V. hat das Objekt von der Gemeinde gepachtet hat und pflegt und sich um die Instandhaltung kümmert. Das Dach der Jägerhütte wurde in Absprache mit der Gemeinde erneuert und auch Geld dafür zur Verfügung gestellt. Die alten Asbestplatten sollten durch die Gemeinde entsorgt werden. Die Gemeinde Schkopau ist dafür verantwortlich. Er bittet die Gemeinde seit 1 Jahr um Erledigung. Der OR plant nur nächste Sitzung den Bürgermeister, Bauamtsleiter und Ordnungsamtsleiter einzuladen. Der OR würde sich bereit erklären, die Asbestplatten zur EGS nach Beuna zu bringen, wenn die Gemeinde Schkopau die Kosten übernimmt.

Antwort Herr Weiß am 20.11.2024:

„Die Gemeinde Schkopau hat mit dem Bierabend e.V. einen Nutzungsvertrag. Darin ist in § 3 geregelt, dass wir als Eigentümer bei baulichen Veränderungen zustimmen müssen. Dies haben wir bei der Dachsanierung getan. Da wir in der Unterhaltung bei anderen Objekten Mittel eingespart hatten, konnten wir die Kosten für die Materialien übernehmen.“

Aufgabenliste für die Verwaltung, die sich aus der Sitzung des Ortschaftsrates Raßnitz vom 28.11.2024 ergeben

Das hätten wir nicht tun müssen, da im § 5 geregelt ist, dass der Verein sämtliche Kosten für die Unterhaltung trägt. Da die Zusammenarbeit mit dem Verein über Jahre positiv verläuft, wurde die Entscheidung zur Kostenübernahme für die Dachhölzer getroffen. Zur Regel kann dies aber nicht werden.

Die Entsorgung der alten Dachplatten wird aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen nicht durch Mitarbeiter der Servicestation erfolgen.“

Herr Marx teilt mit, dass er den BM angeschrieben, jedoch noch keine Antwort erhalten hat.

Der Verein hat dem BM angeboten, die Entsorgung selbst vorzunehmen. Wie das erfolgen soll, wurde in dem Schreiben ausführlich dargelegt. Es geht ausschließlich um die Kostenübernahme.

Herr Marx wird gebeten, noch einmal nachzufragen, Frau Ewald wird Herrn Weiß noch einmal anschreiben und darauf hinweisen, **dass der Verein die Entsorgung übernimmt, wenn die Gemeinde die Kosten trägt.**

⇒Erledigung noch offen.

Hauptamt

- Beachtung des Beschlusses zur Anwendung der Geschäftsordnung des Gemeinderates